

Tonkünstler-Orchester

Saison 21–22

Chefdirigent Yutaka Sado

Inhalt	Seite
Übersicht	2
Programmhilights und Mitwirkende in den symphonischen Abonnementkonzerten	4
Konzerte mit dem Chefdirigenten	
Plugged-In	5
Erklärt. Erlebt!	
Gastspiele	
Orchesterakademie	6
Musikvermittlungsprogramm Tonspiele	
Residenzen in Niederösterreich	7
Im eigenen Label: CDs	8
Saisonbroschüre: Gastbeitrag von Jun Märkl	
Symphonische Abonnementreihen im Musikverein Wien	
Pluspunkt: Vorteilskarte des Tonkünstler-Orchesters	9
Biografien	
Yutaka Sado	10
Tonkünstler-Orchester	11
Tickets und Informationen	12
Zahlen und Fakten	13

Meilensteine des romantischen Orchesterrepertoires

Übersicht: Die Abonnementangebote des Tonkünstler-Orchesters im Musikverein Wien

Beginnend mit der **Symphonie fantastique** von **Hector Berlioz** am 23. September 2021 im **Wiener Musikverein**, steht die neue Konzertsaison des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich weitgehend im Zeichen der romantischen und nachromantischen Symphonik. Meilensteine wie die dritte und die siebte Symphonie von **Anton Bruckner** begegnen herausragenden Beispielen der Vokalsymphonik, darunter die dritte und die vierte Symphonie von **Gustav Mahler** und das «Deutsche Requiem» von **Johannes Brahms**. Dazu gesellen sich **Béla Bartóks** großartiges «Konzert für Orchester» sowie Symphonien von **Ludwig van Beethoven**, **Jean Sibelius** und **Carl Nielsen**. Mit Werken von **Outi Tarkiainen**, **Anna Porvaldsdóttir**, **Thomas Larcher** und **Tōru Takemitsu** sind auch Zeitgenossinnen und Zeitgenossen erneut im Programm der Tonkünstler vertreten. Attraktive Klavier- und Violinkonzerte führen renommierte Solistinnen und Solisten zu den Tonkünstlern in den Musikverein, darunter **Simon Trpčeski**, **Stephen Hough** und **Marie-Ange Nguci** am Klavier und **Augustin Hadelich**, **Isabelle Faust**, **Alena Baeva** und **Benjamin Beilman** an der Geige. **Sabine Meyer** kehrt mit einem Klarinettenkonzert von **Carl Maria von Weber** zurück zum Orchester. Fünf symphonische Abonnementprogramme werden von Chefdirigent **Yutaka Sado** gestaltet. Herausragende Dirigenten leiten weitere Konzerte der Tonkünstler, unter ihnen langjährige Gäste wie **John Storgårds**, **Hugh Wolff**, **Ivor Bolton** und **Jun Märkl**.

Neben **dreizehn symphonischen Abonnement-Programmen** legen die Tonkünstler an drei Abenden in der Reihe **Plugged-In** den Schwerpunkt auf die menschliche Stimme: die A-cappella-Formation **Vocal Sampling**, die afrikanisch-französische Ausnahmekünstlerin **Angélique Kidjo** und der Sänger und Instrumentalist **Thomas Gansch** treten mit den Tonkünstlern auf. Zusätzlich werden **Festtagskonzerte** zu Weihnachten, Silvester, Neujahr und am Karfreitag angeboten. Drei ambitionierte **Bühnenproduktionen** im **Festspielhaus St. Pölten** stehen ebenso auf dem Programm wie die Mitwirkung beim **Grafenegg Festival** im Sommer 2021. Zahlreiche Konzerte geben die Tonkünstler auch in ihren niederösterreichischen Residenzen **Baden** und **Wiener Neustadt**. Gastspiele führen das Orchester nach **Salzburg** und **Linz** sowie erneut an das **Wiener Konzerthaus** und zur **Neuen Oper Wien**.

Im Rahmen ihres **Musikvermittlungsprogramms Tonspiele** halten die Tonkünstler Angebote für Kinder, Jugendliche, Schulen und Familien bereit. Den **Vermittlungsaspekt** ihrer Arbeit bestärkt nicht zuletzt das erneut dreiteilige Abonnement zum moderierten Konzertformat **Erklärt. Erlebt!** mit dem Ö1-Radiomacher **Albert Hosp**, das berühmte Beispiele des Orchesterrepertoires auf ihren «Bauplan» hin untersucht. Konzerteinführungen, Probenbesuche und moderierte Konzertformate richten sich auch an erwachsene Musikfreundinnen und -freunde. In der **Orchesterakademie** der Tonkünstler stellen sich derzeit elf junge Musikerinnen und Musiker auf die Komplexität des Orchesterbetriebs ein. Das **Ausbildungsprogramm** beinhaltet neben der täglichen Orchesterarbeit eine Kooperationsvereinbarung des Tonkünstler-Orchesters mit der

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Vorgesehen sind Instrumentalunterricht, Kammermusik, Probespieltraining und Spezial-Coachings. Die Tonkünstler-Akademie bietet Platz für bis zu 14 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker.

Im orchestereigenen **CD-Label** erschienen seit 2016 fast 20 CDs. Anfang Mai 2021 kommen zwei neue Tonkünstler-CDs heraus: Die Produktion **«Scheherazade»** wird vom österreichischen Violinisten und Dirigenten **Emmanuel Tjeknavorian** geleitet; die **zweite Symphonie** und die **Haydn-Variationen** von **Johannes Brahms** nahmen die Tonkünstler mit Chefdirigent **Yutaka Sado** auf.

Das Tonkünstler-Orchester ist das einzige österreichische Symphonieorchester, das allein mit seinen **Spielstätten** im **Musikverein Wien**, im **Festspielhaus St. Pölten** und in **Grafenegg** über drei große Residenzen verfügt. Es besteht zu 40 Prozent aus Frauen. Der Altersdurchschnitt liegt bei 42 Jahren.

Weitere Informationen: tonkuenstler.at

Fotos zur Saison 21–22: <https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=bP6vgtSfzldC>

Bitte beachten Sie, dass die Fotos nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Tonkünstler-Orchester und unter Nennung des im Bildnamen angegebenen Copyrights verwendet werden dürfen. Vielen Dank.

Saisonbroschüre 21–22 und **Abonnementbroschüre Wien**: issuu.com/tonkuenstler

Programmhilights und Mitwirkende in den symphonischen Abonnementkonzerten der Saison 21–22

In seinen Konzertprogrammen der Saison 21–22 bringt das Tonkünstler-Orchester wieder das traditionelle symphonische Repertoire mit spannenden Wieder- und Neuentdeckungen zusammen. Ausgehend von der **Saisoneröffnung** mit der **Symphonie fantastique** von **Hector Berlioz** am 23. und am 26. September 2021 im **Musikverein Wien**, spiegeln sich die Meilensteine der Symphonik in Aufführungen von Meisterwerken von **Ludwig van Beethoven**, **Hector Berlioz**, **Anton Bruckner**, **Gustav Mahler** und **Dmitri Schostakowitsch** wider. Highlights der Orchestermusik wie die dritte und die siebte Symphonie von Bruckner, die fünfte von Schostakowitsch und die sechste und die siebte Symphonie von Beethoven begegnen herausragenden Orchesterwerken wie **Béla Bartóks** «Konzert für Orchester», der ersten Symphonie von **Jean Sibelius** und der vierten von **Carl Nielsen**, genannt «Das Unauslöschliche».

Aufführungen von Werken der finnischen Komponistin **Outi Tarkiainen**, der Isländerin **Anna Þorvaldsdóttir**, des Österreicherers **Thomas Larcher** und des Japaners **Tōru Takemitsu** sichern der zeitgenössischen Musik erneut ihren Platz in den Konzerten der Tonkünstler. Die Vokalsymphonik ist mit Aufführungen des «Deutschen Requiems» von **Johannes Brahms** sowie der dritten und der vierten Symphonie von **Gustav Mahler** vertreten. Neben zahlreichen renommierten Vokalsolistinnen und -solisten, dem **Wiener Singverein** und den **Wiener Sängerknaben** arbeiten die Tonkünstler erstmals auch mit dem **Konzertchor Niederösterreich** zusammen. Eine «Liebeserklärung an die Natur» gestaltet **Jun Märkl**, einer der langjährigen Gastdirigenten des Orchesters, mit einem musikalischen Kaleidoskop der Pflanzen- und Tierwelt zum Saisonabschluss.

Herausragende Solistinnen und Solisten und Dirigenten leiten Konzerte der Tonkünstler: In den symphonischen Abonnementreihen im Musikverein Wien debütieren **Pierre Bleuse** und **Gabriel Bebeșelea**. **Fabien Gabel**, **John Storgårds**, **Hugh Wolff**, **Hannu Lintu**, **Ivor Bolton** und **Jun Märkl** kehren als Gastdirigenten zum Orchester zurück. Renommierete Gastsolistinnen und -solisten präsentieren Virtuosenkonzerte aus vier Jahrhunderten, darunter Bestseller wie das zweite Klavierkonzert von **Franz Liszt**, gespielt von **Simon Trpčeski**, und das berühmte b-Moll-Klavierkonzert von **Pjotr Iljitsch Tschaikowski**, mit dem die Tonkünstler **Stephen Hough** erwarten. Mit dem «Concerto Pastoral» des Beethoven-Schülers **Ferdinand Ries** gastiert die Pianistin **Dorothy Khadem-Missagh** erstmals bei den Tonkünstlern im Musikverein, **Marie-Ange Nguci** stellt sich mit dem G-Dur-Klavierkonzert von **Maurice Ravel** vor.

Augustin Hadelich kehrt mit dem Violinkonzert von **Ludwig van Beethoven** zu den Tonkünstlern zurück, **Isabelle Faust** mit dem Schwesterwerk von **Robert Schumann**. **Alena Baeva** gestaltet das dritte große Violinkonzert aus dem Repertoire, jenes von **Pjotr Iljitsch Tschaikowski**. Der junge Geiger **Benjamin Beilman** widmet sich dem Violinkonzert von **Thomas Larcher**, parallel dazu erscheint die gemeinsam mit Beilman aufgenommene Tonkünstler-CD mit Werken des österreichischen Komponisten. **Sabine Meyer** wird mit dem ersten Klarinettenkonzert von **Carl Maria von Weber** zu erleben sein.

Drei Aufführungen des **Neujahrskonzerts** der Tonkünstler, davon zwei zur Nachmittagszeit, sind zusammen mit allen Abonnements im **Musikverein Wien** buchbar.

24 Konzerte mit dem Chefdirigenten

In der Saison 21–22 dirigiert **Yutaka Sado** 24 Konzerte der Tonkünstler in Wien und Niederösterreich – inklusive der Sommernachtsgala und der Festivaleröffnung in Grafenegg, fünf symphonischer Abonnementprogramme, eines Plugged-In-Programms und der Bühnenperformance «Beethoven 9» im Festspielhaus St. Pölten. Zu den Konzerthöhepunkten mit dem Chefdirigenten zählen 21–22 neben der Eröffnung des 15. Grafenegg Festivals mit der *Messa da Requiem* von **Giuseppe Verdi** auch die Aufführungen der dritten Symphonie von **Gustav Mahler** im November 2021 mit der Mezzosopranistin **Elisabeth Kulman**, dem **Wiener Singverein** und den **Wiener Sängerknaben** sowie Konzerte mit der vierten Symphonie Gustav Mahlers im April 2022. Im Dezember 2021 nimmt sich der Chefdirigent gemeinsam mit den Tonkünstlern der siebten Symphonie von **Anton Bruckner** an, im April 2022 seiner dritten.

Yutaka Sado bleibt bis zum Sommer 2025 **Chefdirigent des Orchesters**. Er hatte die Tonkünstler erstmals im März 2013 dirigiert. Im Sommer 2015 trat er sein Amt in der Nachfolge von Andrés Orozco-Estrada an.

Plugged-In-Reihe mit Vokalschwerpunkt

Im Rahmen der Reihe Plugged-In mischen die Tonkünstler seit 1997 das gängige Repertoire mit unkonventionellen musikalischen Begegnungen. In der Saison 21–22 liegt der thematische Schwerpunkt erneut auf der menschlichen Stimme: Den Auftakt gibt am 28. Oktober 2021 im Musikverein Wien die kubanische A-cappella-Formation **Vocal Sampling**. Die afrikanisch-französische Ausnahmekünstlerin und UNICEF-Botschafterin **Angélique Kidjo** gastiert am 16. März 2022 bei den Tonkünstlern im Musikverein. Der Sänger, Instrumentalist, Komponist und Conférencier **Thomas Gansch** bestreitet den dritten Plugged-In-Abend der Tonkünstler am 12. Mai 2022, am Pult steht dann **Emmanuel Tjeknavorian**.

Moderiertes Konzertformat Erklärt. Erlebt!

Mit dem Abonnement **Erklärt. Erlebt!** stärkt das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich weiterhin den Vermittlungsaspekt seiner Arbeit. Auch in der Saison 21–22 gelangen drei Konzerte des moderierten Formats zur Aufführung. Anhand live gespielter Werkauszüge durchleuchten die Musikerinnen und Musiker des Tonkünstler-Orchesters gemeinsam mit dem Ö1-Radiomacher **Albert Hosp** und wechselnden Dirigentinnen und Dirigenten berühmte Beispiele des romantischen und nachromantischen Orchesterrepertoires. Einzelne Passagen werden erläutert und der «Bauplan» des jeweiligen Stücks untersucht, bevor es schließlich in seiner Gesamtheit erklingt. Alle Aufführungen finden an Wochentagen zur Nachmittagszeit statt und sind inhaltlich mit den Konzertangeboten der Saison verschränkt. So steht am 23. November 2021 das Violinkonzert von **Pjotr Iljitsch Tschaikowski** auf dem Programm. Der Erste Konzertmeister der Tonkünstler, **Kirill Maximov**, spielt den Solopart; am Pult steht **Emmanuel Tjeknavorian**. Am 1. März 2022 folgt das **Konzert für Orchester** von **Béla Bartók** unter der Leitung der jungen norwegischen Dirigentin **Tabita Berglund**. Mit **Jun Märkl** widmen sich die Tonkünstler am 23. Mai 2022 dem großen Thema der Naturklänge in der Musik.

Wien, Salzburg, Linz: Gastspiele in Österreich

In der Saison 21–22 sind die Tonkünstler vielfach auch jenseits ihrer Residenzen in Wien und Niederösterreich zu erleben. So treten sie im September 2021 beim **Internationalen Brucknerfest** in **Linz** unter der Leitung ihres ehemaligen ständigen Gastdirigenten **Michail Jurowski** auf; im Dezember gestalten sie mit der Geigerin **Isabelle Faust** einen Abend im **Brucknerhaus Linz**. Im Oktober gastieren sie zunächst als Opernorchester in **Benjamin Britten's** Zweiakter «**Death in Venice**» bei der **Neuen Oper Wien** und kurz darauf unter der Leitung von **Yutaka Sado** im **Großen Festspielhaus Salzburg**. Im Mai 2022 heißt es in der Filmmusikreihe des **Wiener Konzerthauses** «Film ab» für die Tonkünstler: **Charles Chaplins** Eigenkomposition zu seiner Regiearbeit «**The Circus**» steht am Programm.

Schritte in die Zukunft: Die Orchesterakademie der Tonkünstler

In der **Orchesterakademie der Tonkünstler** werden seit Jahresbeginn 2020 junge Musikerinnen und Musiker – derzeit neun Streicherinnen und Streicher sowie eine Klarinetistin und ein Hornist – auf die Herausforderungen des professionellen Musikerberufs vorbereitet und für den Orchesteralltag qualifiziert. Perspektivisch bietet die Akademie bis zu **14 Nachwuchsmusikerinnen und -musikern** die Möglichkeit, die Komplexität des Orchestermusikerberufs im sicheren Rahmen einer **zweijährigen Ausbildung** zu erlernen und zu erproben. Parallel dazu erhalten die Akademistinnen und Akademisten die Möglichkeit, im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung des Tonkünstler-Orchesters mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) ein Masterstudium zu absolvieren.

Zum Ausbildungsprogramm gehören die **tägliche Orchesterarbeit** bei Proben und Konzerten des Tonkünstler-Orchesters ebenso wie **Einzelunterricht** bei Dozentinnen und Dozenten aus dem Orchester, das **kammermusikalische Spiel** und die Vorbereitung auf die **Probspielsituation**. Ergänzend werden **Spezial-Coachings** zur ressourcenorientierten **Persönlichkeitsentwicklung** angeboten, unter anderem zur Verbesserung der Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie im Konfliktmanagement.

Die Akademiestellen gelangen auf der Webseite der Tonkünstler sowie in den üblichen Medien und Portalen zur Ausschreibung. Voraussetzungen für den Eintritt in die Tonkünstler-Akademie sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und ein Höchstalter von 27 Jahren.

Informationen: tonkuenstler.at/de/orchesterakademie

Das Musikvermittlungsprogramm Tonspiele

Als eines der größten österreichischen Musikvermittlungsprogramme schreiben die Tonspiele an ihrer Erfolgsgeschichte weiter. Das Tonspiele-Angebot der Saison 21–22 beinhaltet unterschiedliche **Konzert-** und **Workshop-Formate**. In ihrer Vermittlungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen konzentrieren sich die Tonspiele auch in der bevorstehenden Saison auf den **Standort St. Pölten**. Hier dürfen sich ältere Schülerinnen und Schüler auf das multimediale Konzertprojekt **«Monsters & Angels»** mit Musik von **Bernhard Gander** freuen, das im Oktober 2021 zur Aufführung gelangt. Die Jüngeren erwartet eine vorweihnachtliche Kammermusik mit dem Titel **«Oh Wunderbaum»**, die auch im Auditorium **Grafenegg** angeboten wird. Innerhalb der Reihe **Tonspiele on Tour** geben Musikerinnen und Musiker des Tonkünstler-Orchesters im März 2022 wieder vier Konzerte in Schulen Niederösterreichs: Das Programm **«Noah, der beinahe letzte Biber»** richtet sich vor allem an Volksschulkinder. Weiterhin leistet das Orchester mit zahlreichen Angeboten für Erwachsene, darunter **Einführungen** zu jedem symphonischen Konzertprogramm, **Probenbesuche** und **moderierte Konzertformate**, eine vielfältige Vermittlungsarbeit.

Residenzen in Niederösterreich: Festspielhaus St. Pölten & Grafenegg

In der Saison 21–22 wirkt das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich an **drei hochkarätigen Bühnenproduktionen** im Festspielhaus St. Pölten mit. Im Programm **«Von Luft und Liebe»** erforschen der Puppenspieler und Opernregisseur **Nikolaus Habjan** und **Paulus Hochgatterer**, Arzt und Autor, gemeinsam mit dem Tonkünstler-Orchester unter der Leitung von **Stefan Gottfried** im November 2021 die Abgründe und Glücksgefühle, die Triumphe und Abgesänge der Liebe und kreieren ein einzigartiges Best-of der Opernliteratur. Ende Februar 2022 gestaltet der international beachtete Regisseur **Lemi Ponifasio** mit seiner **MAU Company**, Mitwirkenden aus Europa und dem ozeanischen Raum sowie mit den Tonkünstlern unter der Leitung von **Hans Graf** heutige Visionen in **Gustav Mahlers «Lied von der Erde»**. Mit dem performativen Projekt

«**Beethoven 9**» huldigen die **Compagnie «Circa», Chöre aus Niederösterreich und Wien** sowie das Tonkünstler-Orchester unter der Leitung von **Yutaka Sado** am 10. und am 11. Juni 2022 der neunten Symphonie Ludwig van Beethovens als humanistisches Monument. Neben dem Zyklus «Tonkünstler-Orchester» mit zwölf Konzerten und drei Abenden der Plugged-In-Reihe ergänzen **erstmalig vier Aufführungen** der beliebten **Neujahrskonzerte** das Angebot der Tonkünstler als Residenzorchester im Festspielhaus St. Pölten.

Auch im Sommer 2021 spielen die Tonkünstler mit einer großen Zahl von Konzerten und stilistisch vielseitigen Programmen eine wichtige Rolle im Grafenegg-Programm. Nach der Sommernachtsgala am 10. und am 11. Juni 2021 und drei sommerlichen Konzertprogrammen am Wolkenturm gestalten die Tonkünstler und **Yutaka Sado** am 13. August 2021 gemeinsam mit renommierten Solistinnen und Solisten und dem **Wiener Singverein** die Eröffnung des 15. Grafenegg Festivals. Am Programm steht die **Messa da Requiem** von **Giuseppe Verdi**. Weiters beinhaltet die diesjährige Präsenz des Residenzorchesters beim Grafenegg Festival prominent besetzte Konzertprogramme im Auditorium und am Wolkenturm. Anschließend bereichern die Tonkünstler das musikalische Angebot in Grafenegg im Rahmen des Abonnements «Schlossklänge» unter anderem mit anlassgerechten Konzertprogrammen an Festtagen.

Im eigenen Label: CDs mit den Tonkünstlern

Derzeit liegen fast **20 im Tonkünstler-Label eingespielte CDs** vor, davon 16 unter **Yutaka Sados** Leitung. Anfang Mai 2021 erscheinen zwei neue Aufnahmen: Mit der Tonkünstler-Produktion «**Scheherazade**», die neben **Nikolai Rimski-Korsakows** gleichnamiger symphonischer Dichtung auch die **Ouvertüre «Ruslan und Ludmilla»** von **Michail Glinka** und die «**Polowetzer Tänze**» von **Alexander Borodin** beinhaltet, beweist sich der junge österreichische Violinist und Dirigent **Emmanuel Tjeknavorian** zum ersten Mal auch auf CD als temperamentvoller Orchesterleiter. Parallel dazu kommen die **zweite Symphonie** und die **Haydn-Variationen** von **Johannes Brahms** unter der Leitung von **Yutaka Sado** heraus. In Vorbereitung ist die Einspielung der **Symphonie «Alle Tage»** des österreichischen Komponisten **Thomas Larcher**: **Hannu Lintu** dirigierte das nach Texten von Ingeborg Bachmann entstandene Werk in den Abonnementkonzerten der Tonkünstler. Komplettiert wird die Live-Aufnahme mit einer Studioproduktion von Larchers Violinkonzert, gespielt vom jungen Geiger **Benjamin Beilman**. Die Aufnahme der **achten Symphonie** von **Anton Bruckner** erschien Ende 2020 als mittlerweile dritte Bruckner-Einspielung der Tonkünstler nach der vierten und der neunten Symphonie. Zeitgleich kam – sehr zur Freude des Publikums – die Einspielung eines **Neujahrskonzert**-Programms mit dem langjährigen Tonkünstler-Gastdirigenten **Alfred Eschwé** heraus.

CD-Aufnahmen spiegeln seit jeher das vielseitige künstlerische Profil des Tonkünstler-Orchesters wider. Seit 2016 erscheinen die CDs des Orchesters im eigenen Label. In HD-Qualität produzierte Studioeinspielungen bezeugen seine künstlerische Kompetenz und Leistungsfähigkeit. Daneben stärken Live-Einspielungen, aufgenommen zumeist im Musikverein Wien, die Präsenz der Tonkünstler auf dem internationalen Tonträger-Markt. Alle Tonkünstler-CDs sind mit ansprechender Optik und dreisprachigen Booklets ausgestattet, damit auch englisch- und japanischsprachige Musikliebhaberinnen und -liebhaber ihr Hörerlebnis vertiefen können.

Die Saisonbroschüre: Gastbeitrag von Jun Märkl

In der Saisonbroschüre 21–22 präsentieren die Tonkünstler die Programmvietfalt der neuen Konzertsaison. Im Mittelpunkt stehen dabei die **Gastdirigentinnen und -dirigenten**, die sich in einem 14 Seiten umfassenden redaktionellen Schwerpunkt vorstellen. In einem ausführlichen Gastbeitrag beschreibt **Jun Märkl**, der seit mehr als zehn Jahren am Pult der Tonkünstler steht, seine Zusammenarbeit mit dem Orchester.

Große Auswahl: Symphonische Abonnementreihen im Musikverein

Vielfältig gestaltet sich auch in der Saison 21–22 das Abonnementangebot des Tonkünstler-Orchesters im Musikverein Wien: Musikliebhaberinnen und -liebhaber können sich neben den traditionellen Kombinationen von jeweils sechs oder zwölf symphonischen Konzerten auch für das Abonnement «Symphonie am Sonntag» mit neun Konzerten oder für «Symphonie am Abend» mit fünf Konzerten entscheiden. Die Abonnementangebote beinhalten ausgesuchte Werke des klassischen und nachklassischen Orchesterrepertoires und ermöglichen eine Ersparnis von bis zu 35 Prozent gegenüber dem Einzelkartenpreis.

Pluspunkt: Die Vorteilskarte des Tonkünstler-Orchesters

Die Pluspunkt-Vorteilskarte ist der Schlüssel zu zahlreichen Ermäßigungen und Sonderveranstaltungen. Das Vorteilsprogramm der Tonkünstler ist in allen Tonkünstler-Abonnements für den Musikverein Wien inkludiert und umfasst exklusive Einladungen zu Präsentationen und moderierten Probenbesuchen sowie Rabatte auf Konzertkarten und eine aktuelle CD pro Saison als Geschenk. Die Pluspunkt-Vorteilskarte sichert auch Vorteile bei allen Veranstaltungen mit Beteiligung der Tonkünstler im Festspielhaus St. Pölten und in Grafenegg. Ohne Abonnement kostet die Vorteilskarte 34 Euro pro Saison.

Biografien

Yutaka Sado

Yutaka Sado, in Kyoto geboren, ist einer der bedeutendsten japanischen Dirigenten unserer Zeit und seit der Saison 15–16 Chefdirigent des Tonkünstler-Orchesters. Sein Vertrag bei den Tonkünstlern gilt bis zum Ende der Konzertsaison 24–25.

Nach mehrjährigen Assistenzen bei Leonard Bernstein und Seiji Ozawa gewann Yutaka Sado maßgebliche Dirigier-Preise wie 1989 den Grand Prix des 39. «Concours international de jeunes chefs d'orchestre» im französischen Besançon und 1995 den Grand Prix der Leonard Bernstein Jerusalem International Music Competition.

Seit 2005 ist Yutaka Sado Künstlerischer Direktor des Hyogo Performing Arts Center (PAC) und Chefdirigent des PAC-Orchesters. Dieses Konzert- und Schauspielhaus hat sich mit etwa 60.000 Abonentinnen und Abonenten zu einem der wichtigsten künstlerischen Veranstaltungsorte Japans entwickelt. Yutaka Sados Bekanntheitsgrad in Japan ist enorm. Seit mehr als 20 Jahren leitet er die alljährliche Aufführung von Beethovens neunter Symphonie mit 10.000 Chorsängerinnen und -sängern in einem Stadion in Osaka.

Yutaka Sados Karriere außerhalb Japans entwickelte sich zunächst vor allem in Frankreich, wo er von 1993 bis 2010 Chefdirigent des Orchestre Lamoureux in Paris war. Mittlerweile hat Yutaka Sado vor zahlreichen herausragenden europäischen Orchestern gestanden. Er gastierte bei den Berliner Philharmonikern, beim Deutschen Symphonie-Orchester und beim Konzerthausorchester Berlin sowie bei den Rundfunksinfonieorchestern des BR, NDR, SWR und WDR. Sado dirigierte das Mahler Chamber Orchestra, das Leipziger Gewandhausorchester, die Sächsische Staatskapelle Dresden, die Staatskapelle Weimar, die Dresdner und die Hamburger Philharmoniker, die Bamberger Symphoniker, das Gürzenich-Orchester Köln und das Tonhalle Orchester Zürich, weiters das Orchestre de la Suisse-Romande, des London Symphony und des London Philharmonic Orchestra, des BBC Philharmonic, des Orchestre de Paris, des Orchestre Philharmonique de Radio France und des Orchestre National de France. In Italien leitete er das Orchestra di Santa Cecilia Rom, das RAI Torino, das Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi und das Orchester del Maggio Musicale Florenz. Sein USA-Debüt gab er 2018 beim National Symphony Orchestra Washington.

Tourneen mit dem Tonkünstler-Orchester führten Yutaka Sado wiederholt nach Japan und Großbritannien und zuletzt nach Deutschland. Mehr als 50 CD-Aufnahmen dokumentieren sein vielseitiges künstlerisches Schaffen. Im 2016 gegründeten Eigenlabel des Tonkünstler-Orchesters erscheinen unter seiner Leitung bis zu vier Tonträger pro Jahr als Eigenproduktionen und als Live-Mitschnitte zumeist aus dem Wiener Musikverein.

Ausführliche Biografie: tonkuenstler.at

Tonkünstler-Orchester

Das Tonkünstler-Orchester ist mit seinen drei Residenzen – im Musikverein Wien, im Festspielhaus St. Pölten und in Grafenegg – einer der größten und wichtigsten musikalischen Botschafter Österreichs. Den Kernbereich der künstlerischen Arbeit bildet das traditionelle Orchesterrepertoire von der Klassik über die Romantik bis zur Musik des 20. Jahrhunderts.

Die Einbeziehung von Genres wie Jazz und Weltmusik im Rahmen der Plugged-In-Reihe sichert dem Orchester seit 1997 einen fixen Platz am Puls der Zeit. Mit Aufführungen zeitgenössischer Kompositionen stellen sich die Tonkünstler dem aktuellen Musikgeschehen. Ein Composer in Residence, unter ihnen HK Gruber, Krzysztof Penderecki und Jörg Widmann, arbeitet mit den Tonkünstlern jährlich im Rahmen des Grafenegg Festivals zusammen. Auftragswerke für das Orchester schrieben Komponisten wie Arvo Pärt, Kurt Schwertsik, Friedrich Cerha und Bernd Richard Deutsch.

Die Tonkünstler sind das einzige österreichische Sinfonieorchester, das über drei Residenzen verfügt. Eine mehr als 70-jährige Tradition verbindet sie mit den Sonntagnachmittags-Konzerten im Wiener Musikverein, der noch heute erfolgreichsten Programmreihe der Tonkünstler. Im Festspielhaus St. Pölten gestalten sie als Residenzorchester mit Opern-, Tanz- und Vermittlungsprojekten und umfangreichen Konzertangeboten einen entscheidenden Anteil des künstlerischen Gesamtrepertoires in der niederösterreichischen Landeshauptstadt. In Grafenegg konzertieren die Tonkünstler ganzjährig als Residenzorchester. Eröffnet wird die Sommersaison in Grafenegg alljährlich mit der Sommernachtsgala, die in Österreich und mehreren Ländern Europas im Fernsehen und im Radio ausgestrahlt wird.

Bedeutende Musikerpersönlichkeiten wie Walter Weller, Heinz Wallberg, Miltiades Caridis, Fabio Luisi, Kristjan Järvi und Andrés Orozco-Estrada waren Chefdirigenten des Tonkünstler-Orchesters. Weitere wichtige künstlerische Impulse erhalten die Tonkünstler von ihren Gastdirigenten. In den vergangenen Jahren begrüßten sie viele namhafte Dirigentinnen und Dirigenten in ihren Konzerten, unter ihnen Hannu Lintu, Ivor Bolton, Michail Jurowski, Tomáš Netopil, Jakob Hruša, Simone Young, Hans Graf, Michal Nesterowicz und Robert Trevino. Mit angesehenen Orchesterleitern wie Hugh Wolff, Krzysztof Urbanski, Michael Schönwandt, Jun Märkl, Dmitrij Kitajenko und John Storgårds verbindet die Tonkünstler eine teils langjährige und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Tourneen führten die Tonkünstler in den vergangenen Jahren nach Deutschland, Großbritannien, Spanien, Slowenien, Tschechien, Südkorea und Taiwan, ins Baltikum und wiederholt nach Japan und Großbritannien. Zahlreiche CD-Aufnahmen spiegeln das vielseitige künstlerische Profil des Orchesters wider. Im Tonkünstler-Eigenlabel erscheinen bis zu vier Tonträger pro Jahr als Eigenproduktionen und als Live-Mitschnitte zumeist aus dem Musikverein Wien.

Ausführliche Orchesterbiografie: tonkuenstler.at

Tickets und Informationen

Abonnements für die Saison 21–22 in **Wien und Grafenegg** können im **Kartenbüro Tonkünstler und Grafenegg** in der Herrengasse 10 in Wien erworben werden.

Abonnements für die **Tonkünstler-Zyklen** der Saison 21–22 im **Festspielhaus St. Pölten** sind im **Kartenbüro St. Pölten** erhältlich.

Allgemeiner Verkaufsstart für Veranstaltungen in **Wien und Grafenegg** ist am 1. September 2021; mit **Pluspunkt-Vorteilskarte** ist der Einzelkartenkauf für Abonnementkonzerte in Wien bereits ab 18. August 2021 möglich.

Der **Einzelkartenverkauf** für alle Konzerte der Reihe «Tonkünstler-Orchester» im **Festspielhaus St. Pölten** startet am 15. Juni 2021.

Karten sind auch in allen **NÖKU Tickets-Partnerbetrieben** erhältlich: noeku.at/tickets

Kartenbüro Tonkünstler und Grafenegg

Herrengasse 10
1010 Wien
T: +43 1 586 83 83
tickets@tonkuenstler.at | tonkuenstler.at

Karten Festspielhaus St. Pölten

Kartenbüro St. Pölten
Rathausplatz 19
3100 St. Pölten
T: +43 2742 90 80 80 600
karten@festspielhaus.at | festspielhaus.at

Kartenbüro & Info Grafenegg

Foyer Auditorium
3485 Grafenegg 10
T: +43 2735 5500

Zahlen und Fakten

Stichtag 20. April 2021

Konzerte Saison 21–22 (inkl. Gastspiele) 120

Personal 2021

 (jeweils Vollzeitäquivalent)

Anzahl Musikerinnen und Musiker inklusive Akademie	98,4
davon Frauen	40 ¹
davon Akademistinnen und Akademisten	8 ¹
Durchschnittsalter (in Jahren) ¹	42,1
Anzahl Administration	23,56

Vergleich Vorjahr

Anzahl Musikerinnen und Musiker inklusive Akademie	98,8
Anzahl Administration	24,04

¹ Wert per 31.12.2020